



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Die Baukunst der neuesten Zeit**

**Platz, Gustav Adolf**

**Berlin, 1930**

Verzeichnis Der Architekten Und Der Abgebildeten Bauwerke

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-94057](#)

---

VERZEICHNIS DER ARCHITEKTEN  
UND DER ABGEBILDETN BAUWERKE

39 Platz, Baukunst. 2. Aufl.



#### ADOLF ABEL

Geboren 1882 in Württemberg. Studierte in Stuttgart und in Dresden bei Wallot. Assistent bei Bonatz in Stuttgart, Direktor des Hochbauamtes in Köln, seit 1930 Professor an der Techn. Hochschule in München.

#### Bauten der Neckarkanalisation

Stauwehr Untertürkheim.	1921	235
Staustufe Neckarsulm.	1925	238
Staustufe Wieblingen.	1927	236
Friedrich-Ebert-Brücke über den Neckar bei Mannheim.	1927. (Ausf. Fa. M.A.N. und Fa. Grün & Bilfinger.)	
Gesamtansicht		218
Untersicht		217

#### HERMANN ALKER

Geboren 1885 in Lambrecht (Pfalz). Studierte in Karlsruhe und Rom. Professor an der Techn. Hochschule in Karlsruhe.		
Entwurf des Hochschulstadions für Karlsruhe.	1926	193
Matthäuskirche, Karlsruhe.	1927. (Holzbau)	435

#### ALFONS ANKER

Geboren 1872 in Berlin. Studierte an der dortigen Techn. Hochschule. Architekt in Berlin, seit 1923 mit den Brüdern Luckhardt assoziiert.		
Telschow-Haus, Berlin, Potsdamer Straße.	1928	426
Wohnraum in der Siedlung Schorlemer-Allee, Berlin-Dahlem.	1928	427
Modell einer Miethaus-Siedlung.	1928	428
Wettbewerbsentwurf zur Umgestaltung des Alexanderplatzes, Berlin.		
1929		558

#### ARNODIN

Französischer Ingenieur, Erbauer von Schwebefähren in Bilbao (1892), Rouen (1899), Nantes (1903), Marseille (1904).

#### Pont Transbordeur, Marseille. 1905

Gesamtansicht		211
Phot. Yvon, Paris.		
Teilansicht		210
Phot. Dr. Sigfried Giedion, Zürich.		

#### PAUL ARTARIA

Geboren 1892 in Basel. Im wesentlichen autodidaktisch ausgebildet. Seit 1918 selbständig, in Basel tätig.

Wohnhaus, Riehen bei Basel.	1928. (Gemeinsam mit Hans Schmidt.)	518
-----------------------------	-------------------------------------	-----

#### FELIX ASCHER

Geboren 1883 in Hamburg. Studierte in Berlin und München und war in Berlin unter Messel tätig. Seit 1913 Architekt in Hamburg.		
Nähmaschinenfabrik Singer u. Co., Wittenberge.	1922—1926	334

#### LARS BACKER

Geboren 1892 in Oslo. Studierte in Stockholm. Seit 1921 als Architekt in Oslo tätig.		
Restaurant Skansen, Oslo.	1927	515
Restaurant am Ekeberg bei Oslo.		
1929		514

#### OTTO BARTNING

Geboren 1883 in Karlsruhe. Studierte in Berlin und Karlsruhe. Bis 1930 Direktor der Bauhochschule in Weimar; als Architekt in Berlin tätig.

Entwurf der „Sternkirche“.	1921.	
Modell		434
Schnitt und Grundriß		573
Landhaus Wylerberg bei Cleve.	1923.	
Ansicht		348
Grundrisse		582
Stahlkirche auf der Pressa, Köln.		
1928.		
Außenansicht		Tafel XXI
Innenansicht		436

Verwaltungsgebäude Elektro-Thermite, Berlin-Tempelhof.	1929	349
--	------	-----

PETER BEHRENS

Geboren 1868 in Hamburg. Studierte in Karlsruhe, Düsseldorf und München. Wirkte 1891—1899 als Maler und Kunstgewerbler in München, bis 1903 in der Darmstädter Künstlerkolonie, bis 1907 als Direktor der Kunstgewerbeschule in Düsseldorf. Seit 1907 in Berlin als Architekt und künstlerischer Beirat der AEG tätig. 1922—1927 Professor an der Kunstakademie in Wien.

Haus Behrens, Darmstadt. 1901 . . . . .	289
Haus Schede bei Wetter a. d. Ruhr.	
1904. Eckwohnzimmer . . . . .	288
Bauten der Nordwestdeutschen Kunstausstellung, Oldenburg, 1905.	
Festplatz und Ausstellungsgebäude . . . . .	290
Kunstgarten mit Lattenpergolen . . . . .	299
Ausstellungspavillon der Anker-Linoleum-Werke, Dresden, 1906 . . . . .	290
Krematorium, Delstern bei Hagen.	
1907.	
Innenansicht (Apsismosaik von E. R. Weiß) . . . . .	291
Außenansicht . . . . .	292
Landhaus Schroeder, Hagen-Eppenhausen, 1909 . . . . .	289
Turbinenfabrik der AEG, Berlin, Huttenstraße. 1909 . . . . .	296
Landhaus Cuno, Hagen-Eppenhauen, 1910 . . . . .	293
Deutsche Kraftmaschinenhalle auf der Weltausstellung, Brüssel, 1910 . . . . .	226
Hochspannungsfabrik und Versandlager der AEG, Berlin, Am Humboldthain. 1910.	
Ansicht von Südosten . . . . .	294
Ansicht von Nordosten . . . . .	295
Blick in den Fabrikhof . . . . .	298
Plan der Gesamtanlage und Grundriß der Hochspannungsfabrik . . . . .	562
Montagehalle der AEG, Berlin, Hussenstraße. 1912 . . . . .	297
Wasserturm und Teerhochbehälter, Frankfurt a. M. 1912 . . . . .	Tafel IX
Verwaltungsgebäude der Mannesmannröhren-Werke, Düsseldorf. 1913.	
Außenansicht . . . . .	300
Sitzungssaal . . . . .	301
Hofansicht . . . . .	302
Grundrisse . . . . .	563
Ausstellungsgebäude, Bern.	
1916 . . . . .	Tafel VIII

596

Entwurf einer Arbeitersiedlung der AEG für Hennigsdorf. 1917 . . . . .	538
Verwaltungsgebäude der Höchster Farbwerke, Höchst. 1924 . . . . .	303
Gutshoffnungshütte, Oberhausen.	
1925. Lagerhaus und Verwaltungsgebäude . . . . .	304

FRANÇOIS-JOSEPH BELLANGÉ

Geboren 1744 in Paris, gestorben daselbst 1818. Fest- und Gartenarchitekt des französischen Hofes, nach der Revolution kaum mehr tätig.	
Halle au blé, Paris. Neukonstruktion der 1802 eingeebschten Kuppel in Eisen und Kupfer. 1811 . . . . .	17

MAX BERG

Geboren 1870 in Stettin. Studierte in Berlin. Bis 1926 Stadtbaudirektor in Breslau, lebt in Berlin.	
Jahrhunderthalle, Breslau. 1913.	
(Ausf. Fa. Dyckerhoff & Widmann.)	
Inneres . . . . .	245
Querschnitt und Grundriß . . . . .	566
Ausstellungshalle Messehof, Breslau.	
1925 . . . . .	256

HENDRIK PETRUS BERLAGE

Geboren 1856 in Amsterdam. Studierte am Polytechnikum in Zürich, auf Reisen in Italien, Österreich und Deutschland weitergebildet. Seit 1882, anfangs gemeinsam mit Th. Sanders, in Amsterdam tätig, zeitweise auch im Haag und in Groningen.	
Neue Börse, Amsterdam. 1899—1903.	474

GERMAN BESTELMEYER

Geboren 1874 in Nürnberg. Studierte in München bei Thiersch und Friedrich von Schmidt. Seit 1923 Professor an der Techn. Hochschule in München. Präsident der Münchener Kunstakademie.	
Ludwig-Max-Universität, München. Erweiterungsbau. 1906—1909.	
Fassade . . . . .	311
Wandelhalle . . . . .	312

B. BIJVOET

Geboren 1889 in Amsterdam. Mitarbeiter von J. Duiker (s. d.). Jetzt in Enghien ansässig.	
--	--

**HERMANN BILLING**

Geboren 1867 in Karlsruhe. Studierte in Karlsruhe, Berlin und Aachen. Als Architekt und seit 1906 als Professor an der Techn. Hochschule in Karlsruhe tätig.

Kunsthalle, Mannheim. 1907 . . . 313

**LUDOLF BLAKSTAD**

Neues Theater, Oslo. (Gemeinsam mit Jens Dunker.) . . . . . 515

**HERBERT BOEHM**

Geboren 1894 in Dorpat (Livland). Studierte in Darmstadt, Berlin und Delft, Schüler Pützers und Bestelmeyers. 1921—1925 in Breslau, seitdem als Leiter der Stadtplanungsabteilung beim Siedlungsaamt Frankfurt a. M. tätig. Bebauungspläne der Siedlungen Praunheim, Bruchfeldstraße und Römerstadt, Frankfurt a. M. 1926 bis 1929. (Unter Leitung von Ernst May.) . . . . . 552

**LOUIS-CHARLES BOILEAU**

Geboren 1837 in Paris, gestorben ebendort. Sohn und Schüler von Louis-Auguste Boileau, eines der ersten Vorkämpfer der Eisenarchitektur. In Paris tätig.

Warenhaus Bon-Marché, Paris. 1876. (Ingenieurkonstruktion: Eiffel) . . . 205

**PAUL BONATZ**

Geboren 1877 in Solgne (Lothringen). Studierte in München. Assistent von Th. Fischer. Jetzt Professor an der Techn. Hochschule in Stuttgart. Assoziiert mit F. E. Scholer. Neuer Bahnhof, Stuttgart. 1914 bis 1927.

Schaubild . . . . . 49  
Hauptfassade . . . . . 324  
Kopfbahnsteighalle . . . . . 325  
Seitenansicht . . . . . 326  
Grundriß . . . . . 565  
Schleuse Mannheim der Neckarkanalisation. 1926. Skizze . . . . . 51  
Neckarstauwehr, Heidelberg. 1929 . 237

**VICTOR BOURGEOIS**

Geboren 1897 in Charleroi. Studierte in Brüssel und ist dort als Architekt tätig.

Siedlung „La Cité Moderne“, Brüssel, Place des Coopérateurs. 1927 . . . 556

**HERMANN BRÄUHÄUSER**

Als Stadtbaudirektor in Duisburg tätig.  
Siedlung am Dickelsbach, Duisburg.  
1927. (Gemeinsam mit H. Bähr.) . . 416

**ANTON BRENNER**

Geboren 1896 in Wien. Studierte in Wien; Schüler von Frankl und Strnad. Bis 1928 in Frankfurt a. M., seitdem als Gastlehrer am Bauhaus Dessau und in Wien tätig.  
Bebauungsplan des Tiergartens in Lainz . . . . . 547  
Entwurf für Kleinstwohnungen der Stadt Wien. 1924. Grundriß . . . . . 589  
Gangwohnung der Siedlung Praunheim, Frankfurt a. M. 1929. (Unter Leitung von Ernst May.) . . . . . 406  
Phot. H. Collischonn, Frankfurt a. M.  
—, Grundriß . . . . . 590

**MARCEL BREUER**

Geboren 1902 in Pécs (Ungarn). Schüler des Bauhauses in Weimar und Dessau. Als Architekt in Berlin tätig.

Metallmöbel . . . . . 166

**FRITZ AUGUST BREUHAUS DE GROOT**

Geboren 1883 in Solingen. Studierte in Darmstadt und München, Schüler von Behrens in Düsseldorf. Als Architekt in Düsseldorf, Berlin und Luzern tätig.

Zeche Karolinenglück, Bochum. 1923. (Gemeinsam mit Heinr. Roßkotten.) 366

**J. A. BRINKMAN**

Geboren 1902 in Rotterdam. Studierte in Delft. Seit 1925 mit L. C. van der Vlugt als Architekt in Rotterdam tätig.

Tabakfabrik van Nelle, Rotterdam. 1929. (Gemeinsam mit L. C. van der Vlugt.) . . . . . 498

**CURT VON BROCKE**

Geboren 1873 in Wilsack (Mark). Studierte an der Berliner Techn. Hochschule bei Ende. Vorstand der Bauabteilung der Henschel AG. in Kassel.

Schreinerei der Maschinenfabrik Henschel & Sohn AG., Kassel . . . . . 246

**MAX BROMME**

Geboren 1878 in Grünberg (Schlesien). Studierte bei Fritz Encke in Berlin Gartenbau.

1903 in Köln, 1908 in Erfurt, seit 1912 Gartenbaudirektor in Frankfurt a. M.	
Stadion, Frankfurt a. M. 1921—1927.	
Gesamtansicht . . . . .	446
JAN BUYS	
Warenhaus der Konsumgenossenschaft „De Volharding“, Haag. 1928.	
Tagesansicht . . . . .	486
Nachtansicht . . . . .	Tafel XXVII
COTTANCIN	
Konstrukteur der Maschinenhalle auf der Pariser Weltausstellung 1889. (Vgl. Dutert.)	
CORBUSIER S. LE CORBUSIER	
EDWARD GUY DAWBER	
Geboren in King's Lynn (Norfolk). Studierte in Dublin und London. In London tätig.	
Landhaus Bibsworth, Worcestershire .	23
RICHARD DÖCKER	
Geboren 1894 in Weilheim a. d. Teck (Württemberg). Studierte in Stuttgart und ist dort als Architekt tätig.	
Arbeitsraum in der Weißenhof-Siedlung, Stuttgart. 1927 . . . . .	413
Wohnhaus, Stuttgart. 1928 . . . . .	417
Krankenhaus, Waiblingen bei Stuttgart. 1928.	
Außenansicht . . . . .	418
Innenraum . . . . .	419
Grundriß des Erdgeschosses, Lageplan und Querschnitt . . . . .	574
THEO VAN DOESBURG	
Einrichtung eines Saales der Aubette in Straßburg. Umbau 1929 . . . . .	496
DOST	
Mitarbeiter des Hauptmanns Wilke (s. d.).	
WILLEM MARINUS DUDOK	
Geboren 1884 in Amsterdam. Studierte an der Militärakademie in Breda. 1913 Hochbauingenieur in Leiden, seit 1915 Gemeinde- und Privatarchitekt in Hilversum.	
Badehaus, Hilversum. 1921 . . . . .	478
Schule an der Boschdrift, Hilversum. 1921 . . . . .	Tafel XXVI
Entwurf für ein Studentenheim in Paris. 1927 . . . . .	125
J. DUIKER	
Geboren 1890 im Haag. Studierte in Delft. In Amsterdam tätig.	
Sanatorium Sonnenstrahl bei Hilversum. 1928. (Gemeinsam mit Bijvoet.)	
Gesamtanlage . . . . .	500
Hauptgebäude . . . . .	499
JENS DUNKER	
Neues Theater, Oslo. (Gemeinsam mit Ludolf Blakstad.) . . . . .	515
FERDINAND DUTERT	
Geboren 1845 in Douai, gestorben 1906 in Paris. Architekt der Weltausstellung von 1889.	
Maschinenhalle der Pariser Weltausstellung. 1889. (Konstrukteur: Cottancin.)	
Gesamtansicht . . . . .	209
Teilansicht . . . . .	Tafel I
Phot. Chevallon, Paris.	
GUSTAVE EIFFEL	
Geboren 1832 in Dijon, gestorben 1923 in Paris. In Paris tätig. Erbauer des „Eiffelturms“.	
Warenhaus Bon-Marché, Paris, 1876. (Gemeinsam mit Boileau.) . . . . .	205
Eiffelturm, Paris. 1889.	
Gesamtansicht . . . . .	207
Teilansicht . . . . .	208
Phot. Dr. Sigfried Giedion, Zürich.	
MARTIN ELSAESSER	
Geboren 1884 in Tübingen. Studierte in Stuttgart und München bei Fischer, Hocheder und Thiersch. Bis 1920 in Stuttgart, bis 1925 als Direktor der Kunstgewerbeschule in Köln, seitdem als Baudirektor der Stadt Frankfurt a. M. tätig.	
Großmarkthalle, Frankfurt a. M. 1928 . . . . .	327
AUGUST ENDELL	
Geboren 1871 in Berlin, gestorben daselbst 1925. Autodidaktisch ausgebildet; als Architekt in Berlin, seit 1918 als Professor an der Akademie in Breslau tätig.	
Neumannsche Festsäle, Berlin, Rosenthaler Straße. 1906 . . . . .	308
Trabrennbahn, Berlin-Mariendorf. 1913. Tribünen und Zielturm . . . . .	307

NIELS EINAR ERIKSON

- Entwurf für den Völkerbundpalast in Genf. 1927.  
Ansicht und Vogelschau . . . . . 520  
Grundriß . . . . . 576

HERMANN ESCH

- Geboren 1879 in Mannheim. Studierte in München und Karlsruhe. In Mannheim tätig.  
Entwurf einer Rheinbrücke für Mannheim-Ludwigshafen. 1928. (Gemeinsam mit E. Gaber.) . . . . . 216

MAX FABIANI

- Geboren 1865 in Kobdil (österr. Küstenland). Studierte in Wien. 1894—1896 Mitarbeiter Otto Wagners. 1910—1919 Professor an der Techn. Hochschule in Wien. Seitdem mit der Regulierung kriegszerstörter Städte beschäftigt, in Görz ansässig.  
Geschäftshaus, Wien, Ungargasse.  
1900 . . . . . 267

EMIL FAHRENKAMP

- Geboren 1885 in Aachen. Studierte in Aachen. Zuerst Lehrer an der Kunstgewerbeschule, jetzt Leiter eines Meisterateliers an der Kunstabakademie in Düsseldorf.  
Lagerhaus der Rheinstahl-Handelsgesellschaft, Nürnberg. 1924. Tafel XII  
Stadthalle, Mülheim a. d. Ruhr.  
1926. Großer Konzertsaal . . . . . 336  
Haus Wenhold, Bremen. 1928 . . . . . 337

ALFRED FISCHER

- Geboren 1881 in Stuttgart. Studierte dort bei Th. Fischer. Mitarbeiter von Ludwig Hoffmann und Schultze-Naumburg. Seit 1911 Direktor der Kunstgewerbeschule in Essen.  
Zeche Sachsen, Hamm i. W., Maschinenhalle . . . . . 364  
Zeche Königsborn, Unna. 1924.  
Schalterwand im Maschinenhaus. 364  
Kühlturm . . . . . 365

THEODOR FISCHER

- Geboren 1862 in Schweinfurt. Studierte in München, dann Mitarbeiter Wallots am Reichstagsbau. 1893 bis 1901 städtischer Bauamter in München, 1901—1908 Professor in Stuttgart, 1908—1929 Professor an der Techn. Hochschule in München.

Evangelische Garnisonskirche, Ulm.

1910.  
Portal . . . . . 315  
Inneres . . . . . 316  
Äußeres . . . . . 317  
Querschnitt und Grundriß . . . . . 572  
Kunstgebäude, Stuttgart. 1911 . . . . . 314  
Wohnhaus Schätz, München. 1912 . . . . . 315

JOSEF FRANK

- Geboren 1885 in Baden bei Wien. Studierte an der Techn. Hochschule in Wien bei Carl König. Seit 1912 als Architekt in Wien tätig, 1919—1926 Professor an der dortigen Kunstgewerbeschule.

Wohnhaus und Wohnraum in der Weissenhof-Siedlung, Stuttgart. 1927. 411

EUGÈNE FREYSSINET

- Geboren 1879 im Département Corrèze. Bis 1914 als Brücken- und Straßenbauingenieur, seitdem als Leiter der „Société des Entreprises Limousin“ in Paris tätig.

Förderturm, Saint-Étienne (Dép. Loire) . . . . . 241  
Luftschiffhalle, Orly bei Paris. 1916.  
(Eisenbetonkonstruktion aus hohlen dünnwandigen Rippen.)

- Im Bau . . . . . 251  
Ausführung . . . . . 252

HEINRICH DE FRIES

- Geboren 1887 in Berlin. Studierte in Hannover, Düsseldorf, Berlin und Bonn. 1916 bis 1919 Mitarbeiter Peter Behrens' und Hermann Jansens in Berlin, dann als selbständiger Architekt, vielfach auch schriftstellerisch tätig. Seit 1928 Professor für Städtebau an der Kunstabakademie in Düsseldorf.

Entwurf für den Völkerbundpalast in Genf. 1927 . . . . . 521

E. GABER

- Geboren 1881 in Mannheim. Studierte in Karlsruhe. Seit 1903 Bauingenieur bei der Badischen Eisenbahn, seit 1923 Professor für Brückenbau und Baustatik an der Techn. Hochschule in Karlsruhe.

Zweckmäßige Brückensysteme bei zunehmender Spannweite (Skizzen). 189  
Entwurf einer Rheinbrücke für Mannheim-Ludwigshafen. 1928. (Gemeinsam mit Hermann Esch.) . . . . . 216

TONY GARNIER

Geboren 1869 in Lyon. Schüler der Pariser Akademie, in Rom weitergebildet. Als Stadtbaumeister in Lyon tätig.

Schlachthaushalle, Lyon. 1909 . . . . . 451  
Stadion, Lyon. 1916 . . . . . 451

GERHARD GAUGER

Geboren 1896 in Stettin. Studierte in Danzig und Braunschweig. In Köln als Mitarbeiter Schumachers, seit 1924 als Stadtbaumeister in Magdeburg tätig.

Siedlungsbauten, Magdeburg, Große Diesdorfer Straße. 1926. (Gemeinsam mit Konrad Rühl.)

Lageplan . . . . . 545  
Blick in die Harbker Straße . . . . . 424  
Phot. vom Verlag Hermann Reckendorf, Berlin.  
Hauseingang, Harbker Straße . . . . . Tafel XX

DAVID GILLY

Geboren 1748 in Schwedt, gestorben 1808 in Berlin. 1770 Landbaumeister, 1779 Baudirektor von Pommern, 1788 Geh. Baurat. Begründer der Berliner Bauakademie (1798). Exerzierhaus, Berlin, Alte Schützenstraße, Ecke Keibelstraße. Um 1800. (Holzbohlendach.) Stich von L. Serurier . . . . . 253

JOSEF GOČÁR

Villa, Prag-Bubeneč . . . . . 502  
Kindergarten, Königgrätz. 1925 bis 1928.  
Gesamtansicht . . . . . 503  
Teilansicht . . . . . 504  
Bethaus der Tschechoslowakischen Kirchengemeinde, Königgrätz. 1925—1928.  
Gesamtansicht . . . . . 504  
Teilansicht . . . . . 503

JOHANNES GÖDERITZ

Geboren 1888 in Ramsin (Prov. Sachsen). Studierte an der Techn. Hochschule in Berlin; Privatschüler von Endell. Als Stadtbaurat in Magdeburg tätig.  
Schweinemarkthalle, Magdeburg. 1927 . . . . . 247

Stadthalle, Magdeburg. 1927.

Ansicht vom Ehrenhof . . . . . 433  
Großer Saal . . . . . 432  
Grundriß und Querschnitt . . . . . 569

J. A. GOLOSOFF

Entwurf der Elektro-Bank für Moskau . . . . . 509

ALFRED GRENAUDER

Geboren 1863 in Sköfde (Schweden). Studierte in Stockholm und in Berlin bei Messel und Wallot. Als Architekt und Professor an der Kunstakademie in Berlin tätig.

Hochbahnbauten, Berlin, Danziger Straße und Schönhauser Allee . . . . . 219

CASPAR MARIA GROD

Geboren 1879 in Brohl a. Rh. Studierte in Aachen. Seit 1908 in Essen, seit 1924, assoziiert mit Wilhelm Riphahn (s. d.), in Köln tätig.

WALTER GROPIUS

Geboren 1883 in Berlin. Studierte in Berlin und München. 1919 als Leiter der „Hochschule für bildende Kunst“ und der Kunsterwerbeschule nach Weimar berufen, die von ihm zum „Bauhaus“ (seit 1925 in Dessau) vereinigt wurden. Seit 1928 in Berlin tätig.

Deutzer Gasmotorenfabrik auf der Werkbund-Ausstellung, Köln, 1914. (Gemeinsam mit Adolf Meyer.)

Maschinenhalle . . . . . 368  
Fabrikanlage und Bürohaus . . . . . 369  
Schuhleisten- und Stanzmesserfabrik „Fagus“, Alfeld a. d. Leine. 1914. (Gemeinsam mit Adolf Meyer.) . . . . . 370  
Stadttheater, Jena. Umbau 1922. (Gemeinsam mit Adolf Meyer.) . . . . . 371  
Bauten für das Bauhaus, Dessau. 1926.

Gesamtansicht . . . . . 374  
Phot. Junkers-Luftbild, Dessau.  
Gewerbliche Fachschule, Verwaltungsbau und Werkstättenbau . . . . . 373  
Doppelhaus für Bauhausmeister, Burgkühnauer Allee . . . . . 372  
Haus Gropius in der Bauhausmeister-Siedlung. Grundriß . . . . . 589

Wettbewerbsentwurf für die Reichsforschungsgesellschaft, Spandau-Hasselhorst. 1928 . . . . . 578

Siedlung Dammerstock, Karlsruhe.

1929.

- Lageplan . . . . . 553  
Laubenganghaus, Grundriß . . . . . 589

GABRIEL GUÉVRÉKIAN

Gebürtiger Perser, in Wien ausgebildet. Mitarbeiter von Robert Mallet-Stevens, seit 1927 selbstständig. In Paris tätig.

Villa Heim, Paris-Neuilly. 1928.

- Isometrische Ansicht . . . . . 468  
Dachgarten . . . . . 469  
Halle . . . . . 470  
Aufgang zur Terrasse . . Tafel XXV

ERWIN GUTKIND

Geboren 1886 in Berlin. Studierte an der Techn. Hochschule daselbst. Als Architekt in Berlin tätig.

Wohnhausblock, Berlin-Lankwitz.

1925 . . . . . 393

HUGO HÄRING

Geboren 1882 in Biberach (Württemberg). Studierte in Stuttgart und Dresden bei Th. Fischer und Wallot. Seit 1904 in Hamburg und Ostpreußen, seit 1922 in Berlin tätig. Viehhaus und Scheune, Gut Garkau bei Lübeck. 1925 . . . . . 437  
Siedlung am Fischthal, Berlin-Zehlendorf. 1926—1928. (Gemeinsam mit Martin Wagner). . . . . 399

OTTO HAESLER

Geboren 1880 in München. Studierte in Augsburg und Würzburg. Seit 1906 in Celle tätig.  
Siedlung „Italienischer Garten“, Celle 1925.

- Ansicht . . . . . 396  
Grundrisse . . . . . 586  
Siedlung Georgsgarten, Celle. 1926.  
Ansicht . . . . . 396  
Grundrisse . . . . . 586  
Volksschule, Celle. 1928.  
Hof- und Frontansicht . . . . . 395  
Festhalle, Deckenkonstruktion . . 243  
Klassenzimmer und Lehrküche . . 394  
Grundrisse . . . . . 586  
Anbau an ein Landhaus, Celle. 1928 . 409

BERNHARD HERMKES

Geboren 1903 in Simmern. Studierte in München, Berlin und Stuttgart. Seit 1927 als Architekt in Frankfurt a. M. tätig.

Heim für berufstätige Frauen, Frankfurt a. M. 1929. Gartenansicht . . . 425  
Phot. H. Collischonn, Frankfurt a. M.

LUDWIG HILBERSEIMER

Geboren 1885 in Karlsruhe. Studierte in Karlsruhe; in Berlin tätig.

- Entwurf einer Wohnhausgruppe.  
1924 . . . . . 393  
Wohnhaus in der Weißenhof-Siedlung, Stuttgart. 1927 . . . . . 410

FRANZ HOFFMANN

Geboren 1884 in Berlin. Studierte in Berlin. Seit 1909 in Berlin tätig, zeitweise gemeinsam mit Bruno und Max Taut.

„Monument des Eisens“, Ausstellungspavillon auf der Baufach-Ausstellung, Leipzig, 1913. (Gemeinsam mit Bruno Taut.) . . . . . 355

JOSEF HOFFMANN

Geboren 1870 in Pirnitz (Mähren). Studierte an der Wiener Akademie bei Otto Wagner. Tätig in Wien, Professor an der Kunstgewerbeschule und Leiter der „Wiener Werkstätten“.

- Palais Stoclet, Brüssel. (Bau und Inneneinrichtung.) 1905—1911.  
Straßenansicht und Gartenterrasse. 279  
Ankleidezimmer . . . . . 280  
Österreichischer Pavillon auf der Werkbund-Ausstellung, Köln, 1914. 283  
Landhaus Primavesi, Winkeldorf. 1915. Veranda (Blockbau) . . . . . 281  
Villa Sonja Knips, Wien. 1925. Zimmerecke . . . . . 280

Fritz Höger

Geboren 1877 in Beckenreihe (Holstein). Erlernte das Maurerhandwerk und besuchte die Hamburger Baugewerksschule. Hauptsächlich in Hamburg tätig.

- Chilehaus, Hamburg. 1923.  
Gesamtansicht . . . . . 332  
Eckansicht . . . . . Tafel XI  
Hofansicht . . . . . 330  
Backstein-Detail . . . . . 331  
Grundriß des Obergeschosses . . 564

Zigaretten-Fabrik Neuerburg, Hamburg-Wandsbeck. Pfeilerbekrönungen in Backstein . . . . . 331  
Phot. Gebr. Dransfeld, Hamburg.

RAYMOND MATHEWSON HOOD

Geboren 1881 in Pawtucket (Rhode Island, USA). Studierte in Amerika und Paris. Tätig in New York.

Häuser am Hudson, New York. 1928.  
(Stahlskelettbauten.) . . . . . 530

HECTOR HOREAU

Geboren 1801 in Versailles, gestorben 1872 in Paris. In Paris und auf ausgedehnten Reisen ausgebildet. Seit 1829 in Paris, zeitweise auch in Lyon und London tätig. Weniger durch ausgeführte Bauten als durch Projekte und Entwürfe bekannt.

Entwurf für die Pariser Hallen. 1849.  
(Glas-Eisen-Bau, Spannweite 86 m)  
Schnitt und Aufriß . . . . . 206

HUIB HOSTE

Geboren 1881 in Brügge. Studierte an der Universität in Gent. In Brügge tätig.  
Kaufhaus, Wervicq (Belgien). 1929 . 497

PAVEL JANÁK

Geboren 1882 bei Prag. Schüler Otto Wagners in Wien. Als Architekt und Lehrer an der Kunstgewerbeschule in Prag tätig.

Masaryk-Brücke, Prag-Lieben . . . 239

HERMANN JANSEN

Geboren 1869 in Aachen. Studierte in Aachen. Seit 1898 als Architekt in Berlin tätig. Seit 1920 Professor für Städtebau an der Techn. Hochschule in Berlin.

Bebauungsplan für Emden-Ost . . . 542

PIERRE JEANNERET

Geboren 1896 in Genf. Vetter und seit 1922 ständiger Mitarbeiter Le Corbusiers (s. d.).

JOSEF KALOUS

Hallenbauten auf der Ausstellung zeitgenössischer Kultur, Brünn, 1928.  
(Mitarbeiter Emil Králik, J. Valentka.) . . . . . 507

WASSILIJ KANDINSKY

Geboren 1866 in Moskau. Studierte in München und ist seit 1922 als Lehrer am Bauhaus in Dessau (früher Weimar) tätig.

Entwurf des Ateliers im Hause Kandinsky, Dessau. 1926. (Gemeinsam mit Vladas Svipas.) . . . . . Tafel XV

EUGEN KAUFMANN

Geboren 1892 in Frankfurt a. M. Studierte in Berlin und München. Als Leiter der Abteilungen für Typisierung und Bauberatung am Hochbauamt in Frankfurt a. M. tätig.

Wohnbauten, Frankfurt a. M.-Praunheim. 1927—1928. (Unter Leitung von Ernst May.)

Ausschnitt aus dem Gesamtentwurf . . . . . Tafel XVIII  
Wohnraum im Einfamilienhaus . 406

OSKAR KAUFMANN

Geboren 1873 in Neu-St.-Anna (Ungarn). Studierte in Karlsruhe. Seit 1900, vorwiegend als Theaterbaumeister, in Berlin tätig.

Theater „Die Komödie“, Berlin. 1924. 342  
Staatsoper am Platz der Republik, Berlin. Umbau 1924 . . . . . 343

HUGO KEUERLEBER

Als Baurat in Stuttgart tätig.  
Hauptrestaurant auf der Bauausstellung, Stuttgart, 1924. (Zollingerbau) 254

MICHEL DE KLERK

Geboren 1884 in Amsterdam, gestorben dasselbst 1923. 1898—1910 im Atelier von Ed. Cuypers, im Auslande weitergebildet. Seit 1911 als Architekt in Amsterdam tätig.

Miethäuser, Amsterdam, Spaarndammerplantsoen. 1917 . . . . . 475

JACOB KOERFER

Geboren 1875 in Aachen. Als Architekt in Köln tätig.

Hochhaus am Hansaring, Köln. 1925.

Ansicht . . . . . 363  
Grundriß des Obergeschoßes . . 565

EDMUND GEORG KÖRNER

Geboren 1875 in Görlitz. Studierte in Dresden und Berlin bei Wallot. Seit 1908 als Architekt in Essen tätig.

Börse, Essen. Neubau	1922—1926.
Ansicht	335
Grundriß des Hauptgeschosses	564

HEINRICH KOSINA

Geboren 1899 in Wien. Studierte in Wien bei Josef Hoffmann. Seit 1923 in Berlin tätig.	
Flugzeughalle, Berlin-Tempelhof.	
1926 . . . . .	438

B. KOZÁK

Zentralversorgungsheim, Krč bei Prag.	
1926—1928 . . . . .	501

PIETER LODEWIJK KRAMER

Geboren 1881 in Amsterdam. 1903—1913 im Atelier von Ed. Cuypers, dann als Architekt in Amsterdam tätig.	
Reihenhäuser, Amsterdam-West.	
1923 . . . . .	475
Kaufhaus „De Bijenkorf“, Haag.	
1926. . . . .	476

S. M. KRAVETZ, M. D. FELGUER,  
S. S. SERAFIMOFF

Haus der Industrie, Charkow (Ukraine).	
1929 . . . . .	511

CARL KRAYL

Geboren 1890 in Württemberg. Studierte an der Techn. Hochschule in Stuttgart. Seit 1921 als Architekt in Magdeburg tätig.	
Ortskrankenkasse, Magdeburg. 1927.	
(Gemeinsam mit Maximilian Worm.)	
Schalterhalle und Vorstandszimmer.	
1927 . . . . .	407

WILHELM KREIS

Geboren 1873 in Eltville. Studierte in München, Braunschweig, Karlsruhe, Berlin. Assistent von Wallot. Bis 1926 Direktor der Kunstgewerbeschule und Professor an der Kunstabakademie in Düsseldorf, seitdem Professor an der Kunstabakademie in Dresden. Präsident des Bundes Deutscher Architekten.	
Kokskohlturm der Friedrich Krupp AG. auf Zeche Hannibal. 1920.	
(Ausf. Fa. Dyckerhoff & Widmann.)	
Wilhelm-Marx-Haus, Düsseldorf.	
1924 . . . . .	360
Ausstellungsbauten auf der „Gesellschaft“, Düsseldorf, 1926 . . . . .	361

JAROMÍR KREJCAR

Geschäftshaus, Prag, Spálená Ulice.
506

HEINRICH KÜSTER

Geboren 1870 in Hannover. Studierte in Hannover und Breslau. Stadtbaurat in Görlitz.	
Markthalle, Breslau, Ritterplatz.	
1909. (Ausf. Fa. Lolat-Eisenbeton A. G.) . . . . .	244

HENRI LABROUSTE

Geboren 1801 in Paris, gestorben 1875 in Fontainebleau. In Paris und Rom ausgebildet, hauptsächlich in Paris tätig.	
Bibliothek Sainte-Geneviève, Paris.	
1843—1850 . . . . .	204
Phot. Chevojon, Paris	

LACHERT UND SZANAJCA

Zementpavillon auf der Landesausstellung, Posen, 1929 . . . . .	512
---	-----

FRIEDRICH WILHELM LANGERHANS

Geboren 1780, gestorben 1851. Wirkte als städtischer Architekt in Berlin.	
Inselspeicher, Berlin . . . . .	260

LE CORBUSIER

(Pseudonym für Charles-Edouard Jeanneret.) Geboren 1887 in La Chaux-de-Fonds (Schweiz). Studien bei Josef Hoffmann, Perret, Behrens. Seit 1917 in Paris tätig, assoziiert mit seinem Vetter Pierre Jeanneret.	
Häuser auf „Dom-ino-Gerippe“ (Nicht ausgeführter Entwurf). 1915. 103	
Atelierhaus des Malers Ozefant, Paris, Parc de Montsouris. 1922 . . 458	
Haus Laroche, Paris-Auteuil. 1923. 460	
Haus Miestchaninoff, Boulogne-sur-Seine. 1924 . . . . . Tafel XXIII	
Wohnhaussiedlung, Pessac bei Bordeaux. 1925. Grundrisse des Ein-familienhauses und des Doppelwohnhauses („Gratte-ciel“) . . . . . 592	
Plan „Voisin de Paris“. 1925.	
Diorama und Lage im Stadtplan. 554	
Vogelschau . . . . .	555
Haus Cook, Boulogne-sur-Seine. 1926. 459	
Villa Stein (früher de Monzie), Garches bei Paris. 1927.	
Wohnraum und Parkeingang . . 463	
Straßenfront . . . . .	464

Einfamilienhaus und Doppelwohn-	
haus der Weißenhof-Siedlung, Stutt-	
gart. 1927.	
Gesamtansicht . . . . .	461
Teilansichten . . . . .	462
Grundrisse . . . . .	592
Haus Plainex, Paris. 1927. Verbin-	
dungsbrücke zwischen Haus und	
Garten . . . . .	Tafel XXIV
Entwurf zum Völkerbundpalast in	
Genf. 1927.	
Vogelschau . . . . .	115
Frontalansicht . . . . .	521
Schnitt durch den Saal . . . . .	117
Grundriß des Saales . . . . .	576

LUDWIG LEMMER

Geboren 1891 in Remscheid. Studierte in	
Stuttgart, Danzig, Düsseldorf und Köln.	
Ausbildung bei Bonatz, Kreis und Alfred	
Fischer. Jetzt Stadtbaudirektor in Remscheid.	
Doppelhaus einer Siedlung, Rem-	
scheid. 1914 . . . . .	339

FRANZ LIBRA

Entwurf eines Bürohauses für Prag .	508
Entwurf einer Siedlung für Prag .	508

EL LISSITZKY

Geboren 1890 im Gouvernement Smolensk.	
Studierte in Darmstadt. Seit 1921 Professor	
an der Staatlichen Kunsthochschule in Moskau.	
Hochhausentwurf „Wolkenbügel“.	
1923 . . . . .	510

MAX LITTMANN

Geboren 1862 in Chemnitz. Studierte in Dres-	
den. Seit 1885 als Architekt in München tätig	
(1892—1908 Mitinhaber der Firma Heilmann	
& Littmann).	
Anatomie, München. 1907 . . . . .	313

ADOLF LOOS

Geboren 1870 in Brünn. Studierte in Dresden.	
Drei Jahre in Amerika als Maurer und Zeich-	
ner, seit 1896 meist in Wien, 1924 bis 1928	
in Paris, letzthin besonders auch in Prag tätig.	
Wohnraum und Diele, Wien . . . . .	270
Schlafzimmer, Pilsen. 1907 . . . . .	271
Geschäftshaus am Michaeler Platz,	
Wien. 1910 . . . . .	269

R. S. LORIMER

Skizzen von Landhäusern in North	
Berwick und Colinton (Schottland) .	24

HANS LUCKHARDT

Geboren 1890 in Berlin. Studierte in Karls-	
ruhe. Nach dem Kriege zusammen mit seinem	
Bruder Wassili und mit Alfons Anker (s. d.)	
in Berlin tätig.	

WASSILI LUCKHARDT

Geboren 1889 in Berlin. Studierte in Ber-	
lin, München und Dresden. Nach dem Kriege	
zusammen mit seinem Bruder Hans und mit	
Alfons Anker (s. d.) in Berlin tätig.	

ANDRÉ LURÇAT

Geboren 1894 in Bruyères-en-Vosges. Stu-	
dierte in Nancy und Paris; in Paris tätig.	
Haus Guggenbühl, Paris, Parc de	
Montsouris. 1927 . . . . .	465
Miethaus, Bagneux bei Paris. 1927.	
Straßenfront . . . . .	466
Terrasse . . . . .	467
Haus Froriep-de-Salis, Boulogne-sur-	
Seine. 1927. Terrasse . . . . .	467
Entwurf eines Miethauses. 1928. Auf-	
riß und Grundriß . . . . .	580

HARRY MAASZ

Geboren 1880 in Cloppenburg (Oldenburg).	
Studierte in Berlin und Magdeburg Garten-	
architektur. In Lübeck tätig.	
Krieger-Ehrenfriedhof, Lübeck.	
1915 . . . . .	444

ALBERT CHASE MAC ARTHUR

Schüler von Frank Lloyd Wright, in Wien	
weitergebildet. Als Architekt in Chicago und	
im Staat Arizona tätig.	
Landhaus Warren MacArthur, Phoe-	
nix (Arizona). Vorder- und Seiten-	
ansicht . . . . .	531

CHARLES REMIE MACKINTOSH

In Glasgow und London tätig, starb 1928.	
Speisezimmer auf der Ausstellung	
A. S. Ball, Berlin, 1906.	
Gesamtansicht . . . . .	273
Teilansicht . . . . .	272

**ROBERT MALLET-STEVENS**

- Geboren 1886 in Paris und daselbst tätig.  
Garage Alfa-Roméo, Paris. 1925 . . 473  
Wohnhäuser der Rue Mallet-Stevens,  
Paris-Auteuil. 1927.  
Haus Reifenberg. . . . . 472  
Haus Martel . . . . . 473

**WERNER MARCH**

- Geboren 1894 in Berlin. Studierte in Dresden und Berlin, Schüler Bestelmeyers. Seit 1923 als Architekt in Berlin tätig.  
Flugzeug-Montagehalle, Berlin,  
Sprengelstraße. 1928 . . . . . 439  
Deutsches Sportforum, Berlin. 1928.  
Turnhalle, Äußeres . . . . . 441  
Turnhalle, Inneres . . . . . 440  
„Hörsaal“ im Freien . . . . . 445  
Lageplan . . . . . 575

**SVEN MARKELIUS**

- Geboren 1889 in Stockholm, dort ausgebildet und tätig.  
Miethaus, Stockholm, Dalagatan.  
1929 . . . . . 513

**ERNST MAY**

- Geboren 1886 in Frankfurt a. M. Studierte in München bei Thiersch und Fischer, sowie am University College in London. Stadtbaurat und Leiter des Hochbauamtes in Frankfurt a. M.  
Wohnhaus May, Frankfurt a. M.-Ginnheim. 1926.  
Außenansicht . . . . . 400  
Halle . . . . . 401  
Einfamilienhaus der Siedlung „Höhenblick“, Frankfurt a. M., Ginnheimer Hang. 1926. (Wohnungsbauten unter Mitarbeit von Carl Hermann Rudloff.) Grundrisse. 590  
Siedlung Bruchfeldstraße (Niederrad), Frankfurt a. M. 1926—1927. Unter Mitarbeit von Herbert Boehm (Siedlungsplan) und Carl Hermann Rudloff (Wohnungsbauten).  
Bebauungsplan . . . . . 552  
Gartenansicht eines Blockes . . 402  
Gärtneriedlung „Im Teller“, Frankfurt a. M.-Oberrad. 1927. (Siedlungsplan und Grundrißgestaltung von Franz Roeckle.) Blick in die Straße. 493

**Siedlung Römerstadt, Frankfurta. M.**

- 1927—1928. Unter Mitarbeit von Herbert Boehm (Siedlungsplan), C. H. Rudloff (Wohnungsbauten) u. a.

Bebauungsplan . . . . . 552

Ansichten . . . . . 403—405

Grundrisse . . . . . 590

**Siedlung Praunheim, Frankfurta. M.**

- 1927—1930. Unter Mitarbeit von Herbert Boehm (Siedlungsplan), Eugen Kaufmann (Wohnungsbauten) und Anton Brenner (Block mit Gangwohnungen).

Ausschnitt aus dem Entwurf der Gesamtanlage . . . . . Tafel XVIII

Bebauungsplan . . . . . 552

Innenräume . . . . . 406

Grundrisse . . . . . 590

Entwurf zur Volksschule . . . . . 584

**Siedlung Bornheimer Hang, Frankfurt a. M. 1927—1930. (Unter Mitarbeit von C. H. Rudloff.)**

Grundriß eines Mehrfamilienhauses. 590

Entwurf zur Reformschule, Vogelschau und Grundriß . . . . . 584

**ERICH MENDELSON**

- Geboren 1887 in Allenstein. Studierte in Berlin und bei Th. Fischer in München. Seit 1911 in München, seit 1915 in Berlin tätig.

Skizze für einen Packhof. 1917 . . . 84

Skizze für ein Hochhaus in Eisenbeton. 1921 . . . . . 84

Observatorium, sog. Einsteturm, Potsdam. 1921.

Ansicht . . . . . 378

Skizze . . . . . 85

Doppelhaus, Berlin-Charlottenburg,

Karolingerplatz. 1922 . . . . . 376

Seidenhaus Weichmann, Gleiwitz. 1922 . . . . . 381

Kesselhaus der Meyer-Kauffmann-Textilwerke, Wüstegiersdorf (Schlesien). Neubau 1922 . . . . . 382

Entwürfe für Haifa. 1923.

Geschäftszentrale . . . . . 375

Kraftzentrale . . . . . 381

Wohnhaus, Berlin-Charlottenburg,

Heerstraße. 1923.

Ansicht . . . . . 377

Aufriß . . . . . 379

Hutfabrik Friedrich Steinberg, Hermann & Co., Luckenwalde bei Berlin. 1923.	
Gesamtanlage . . . . .	379
Spinnerei . . . . .	380
Blick auf die Färberei . . Tafel XVI	
Modell eines Fabrikenkomplexes für Leningrad. 1925 . . . . .	388
Kaufhaus Schocken, Nürnberg. 1925 .	382
Geschäftshaus Herpich, Berlin. Umbau 1925—1928 . . . . .	385
Ausstellungsraum im Deukon-Haus, Berlin. 1927 . . . . .	383
Verkaufsraum im Geschäftshaus Petersdorff, Breslau. 1927 . . . .	383
Filmtheater „Universum“, Berlin, Kurfürstendamm. 1927.	
Außenansicht . . . . .	386
Zuschauerraum . . . . .	387
Modell für das Clubhaus des „Motor-yachtclubs von Deutschland“, Berlin-Wannsee. 1927 . . . . .	389
Kaufhaus Schocken, Stuttgart. 1928 .	384
<b>ALFRED MESSEL</b>	
Geboren 1853 in Darmstadt, gestorben 1909 in Berlin. Studierte in Kassel und Berlin. Seit 1878 als Architekt und zeitweise als Hochschullehrer in Berlin tätig.	
Warenhaus A. Wertheim, Berlin. 1900 bis 1904.	
Ansicht vom Leipziger Platz .	262
Ansicht von der Voßstraße . Tafel V	
Lichthof . . . . .	263
Grundriß . . . . .	561
<b>ADOLF MEYER</b>	
Geboren 1881 in Mechernich (Rheinland), gestorben 1929 auf Baltrum. Bis 1925 Mitarbeiter Walter Gropius' (s.d.), seitdem in Frankfurt a. M. tätig.	
Gaswerk Ost, Frankfurt a. M. Erweiterungsbau. 1928 . . . . .	367
<b>HANNES MEYER</b>	
Geboren 1889 in Basel. Studien in Berlin, München und England. Seit 1916 Architekt, 1927 Bauhaus-Meister, seit 1928 Leiter des Bauhauses in Dessau.	
Entwurf für den Völkerbundpalast in Genf. 1927. (Gemeinsam mit Hans Wittwer.)	
Isometrische Ansicht . . . . .	118
Grundrisse . . . . .	577
Schule des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes, Bernau bei Berlin. 1929—1930.	
Vogelschau (Zeichnung von Paul Klee) . . . . .	95
Lageplan . . . . .	585
<b>LUDWIG MIES VAN DER ROHE</b>	
Geboren 1886 in Aachen. Als Architekt in Berlin tätig.	
Metallmöbel . . . . .	167
Entwurf eines Landhauses in Backstein . . . . .	390
Modell eines Hochhauses in Glas und Eisen. 1921 . . . . . Tafel XVII	
Entwurf eines Bürohauses in Eisenbeton und Glas. 1922 . . . . .	391
Entwurf eines Landhauses in Eisenbeton. 1923 . . . . .	390
Weissenhof-Siedlung, Stuttgart. 1927.	
Lageplan der Siedlung . . . . .	79
Blick auf die Siedlung . . Tafel XIX	
Wohnhaus . . . . .	408
Deutscher Pavillon auf der Weltausstellung, Barcelona, 1929 . . . . .	392
Phot. Berliner Bild-Bericht.	
<b>BRUNO MÖHRING</b>	
Geboren 1863 in Königsberg, gestorben 1929 in Berlin. Studierte in Berlin bei Schäfer und Ende. Seit 1896 in Berlin tätig.	
Wettbewerbsentwurf für Groß-Berlin. 1910. Verteilungsplan der Grünflächen . . . . .	537
<b>EMIL MÖRSCH</b>	
Geboren 1872 in Reutlingen. Studierte in Stuttgart. 1908—1916 Direktor der Fa. Wayß & Freytag, jetzt Professor an der Techn. Hochschule in Stuttgart.	
Flugzeughalle, Muggensturm bei Rastatt. (Ausf. Fa. Wayß & Freytag) . . . . .	246
<b>KARL MOSER</b>	
Geboren 1860 in Baden (Schweiz). Studierte in Zürich und Paris. 1888—1915 als Architekt in Karlsruhe (gemeinsam mit Robert Curjel), seitdem in Zürich tätig, 1915 bis 1928 als Professor an der Techn. Hochschule daselbst.	

Antoniuskirche, Basel.	1926. (Ausf. Fa. Gustav Doppler & Sohn.)
Innenansicht . . . . .	516
Außenansicht . . . . .	517
LEO NACHTLICHT	
Geboren 1872 in Bielitz (Österr.-Schlesien).	
Studierte in Berlin und Karlsruhe, sodann	
Assistent Bruno Möhrings. In Berlin tätig.	
Gourmenia-Haus, Berlin, Harden-	
bergstraße. 1928.	
Außenansicht . . . . .	431
Phot. Leonard, Berlin-Halensee.	
Weinrestaurant . . . . .	430
FRITZ NATHAN	
Geboren 1891 in Bingen a. Rh. Studierte in	
München bei Th. Fischer, in Darmstadt bei	
Pützer. In Frankfurt a. M. tätig.	
Modell des Debewa-Geschäftshauses	
in Mannheim. 1928 . . . . .	429
Stahlskelett eines Neubaus, Mann-	
heim. 1929. (Ausf. Fa. Lavis) . . .	229
Friedhofskapelle der Jüdischen Ge-	
meinde, Frankfurt a. M. 1929 . . .	435
Phot. H. Collischonn, Frankfurt a. M.	
O. NAUHARDT	
Mitarbeiter von Th. Veil (s. d.).	
RICHARD JOSEPH NEUTRA	
Geboren in Wien, studierte dort bei Otto	
Wagner und in Zürich. Als Architekt in	
Zürich, Berlin, in Albanien und der Herze-	
govina, jetzt in Los Angeles tätig.	
Grundriß einer typischen amerikani-	
schen Kleinwohnung . . . . .	139
Kleinwohnungsblock, Los Angeles.	
1927 . . . . .	533
JOSEF MARIA OLBRICH	
Geboren 1867 in Troppau, gestorben 1908 in	
Düsseldorf. Studierte an der Wiener Akade-	
mie, Mitarbeiter Otto Wagners, wurde 1899	
an die Darmstädter Künstlerkolonie berufen,	
1908 in Düsseldorf tätig.	
Entwurf für das Café Niedermayer,	
Wien. 1898 . . . . . Tafel VI	
Sezessionsgebäude, Wien. 1899 . .	275
Haus Olbrich, Darmstadt. 1901 . .	274
Ernst-Ludwig-Haus, Darmstadt.	
1901 . . . . .	275

Ausstellungsgebäude und Hochzeits-	
turm, Darmstadt. 1901—1908.	
Entwurf . . . . .	Tafel VII
Ausführung . . . . .	278
Haus Feinhals, Köln-Marienburg.	
1908 . . . . .	276
Warenhaus Tietz, Düsseldorf. 1908.	
Ansicht . . . . .	277
Grundriß . . . . .	561
E. OTTO OSSWALD	
Geboren 1880 in Stuttgart. Studierte dort bei	
Th. Fischer. Als Architekt in Stuttgart tätig.	
Turmhaus des Stuttgarter Tagblat-	
tes, Stuttgart. 1928.	
Ansicht . . . . .	362
Schalterhalle . . . . .	427
J. J. P. OUD	
Geboren 1890 in Purmerend (Holland). Stu-	
diente in Amsterdam und Delft, arbeitete bei	
Cuypers in Amsterdam und Th. Fischer in	
München. Als Gemeindearchitekt in Rotter-	
dam tätig.	
Entwurf für ein Fabrikgebäude in	
Purmerend. 1919 . . . . .	127
Arbeiterwohnungen „Tusschendij-	
ken“, Rotterdam, Taandersstraat.	
1921. Straßen- und Hofansicht . .	488
Siedlung „Oud-Mathenesse“, Rot-	
terdam. 1922.	
Ansichten . . . . .	489
Plan der Anlage . . . . .	546
Arbeiterwohnungen der Stadt Rot-	
terdam, Hoek van Holland. 1924.	
Entwurf . . . . .	126
Ansicht . . . . .	492
Lageplan und Grundrisse . . .	588
Entwurf für die Börse in Rotterdam.	
1926.	
Isometrische Ansicht . . . . .	129
Grundriß des Hauptgeschosses .	564
Serienhäuser der Weißenhof-Sied-	
lung, Stuttgart. 1927.	
Außenansichten . . . . .	490
Wohnraum . . . . .	491
Grundrisse und Querschnitt . .	587
BERNHARD PANKOK	
Geboren 1872 in Münster. Studierte in Mün-	
ster, Düsseldorf und Berlin. Seit 1892 in	
München, seit 1902 in Stuttgart tätig; Direk-	

tor der Kunstgewerbeschule in Stuttgart.  
Maler, Architekt und Kunstgewerbler.  
Halle in Villa Rosenfeld, Stuttgart.  
1911 . . . . . 309

BRUNO PAUL

Geboren 1874 in Seifhennersdorf (Lausitz).  
Studierte in Dresden und München. Anfangs  
Zeichner und Graphiker (Simplizissimus),  
dann Innenarchitekt und Baumeister. Seit  
1906 in Berlin tätig, Direktor der Berliner  
Kunstakademie.  
Kredenz (Typenmöbel). Um 1905 . . 319  
Speisezimmer im Haus H., Frankfurt  
a. M. . . . . 319  
Zollernhof, Berlin, Unter den Linden.  
1912 . . . . . 318

JOSEPH PAXTON

Geboren 1801 in Milton Bryant bei Woburn  
(Bedfordshire), gestorben 1865 auf Rockhills  
bei Sydenham. Landschaftsgärtner und Ar-  
chitekt.  
Kristallpalast, Sydenham bei Lon-  
don. Entwürfe (1851) und zweite  
Ausführung (1854) . . . . . 203

ERYK PEPINSKI

Geboren 1886 in Trachenberg (Schlesien).  
Studierte in Erfurt und Bremen Gartenarchi-  
tektur. Seit 1913 als Landschaftsarchitekt  
(Hausgärten) in Berlin tätig.  
Gartenanlage für Justus Brand-  
staedter, Leipzig. 1925 . . . . . 444

AUGUSTE PERRET

Geboren 1873 in Brüssel. Schüler der Pariser  
Akademie. Gemeinsam mit seinem Bruder  
Gustave („A. G. Perret“) in Paris tätig.  
Wohnhaus, Paris, Rue Franklin.  
1903. (Eisenbetonbau.)  
Ansicht . . . . . 449  
Grundriß des Obergeschosses . . 579  
Garage, Paris, Rue de Ponthieu. 1905. 450  
Docks, Casablanca. 1915—1916 . 251  
Kirche Notre-Dame, Le Raincy bei  
Paris. 1922—1923.  
Außenansicht . . . . . Tafel XXII  
Innenansicht . . . . . 453  
Grundriß . . . . . 579  
Kassenraum der Société Marseillaise  
de Crédit, Paris. 1923 . . . . . 455

Ausstellungsgebäude „Palais de bois“,  
Paris. 1924 . . . . . 457  
Kirche Sainte-Thérèse, Montmagny  
bei Paris. 1925.  
Außenansicht . . . . . 454  
Inneres . . . . . 452  
Fabrikhalle Marinoni, Montataire  
(Dép. Oise). 1927 . . . . . 456  
Abb. 449, 452, 456, Tafel XXII: Phot.  
Chevojon, Paris.

GUSTAVE PERRET

Geboren 1876. Mitarbeiter seines Bruders  
Auguste (s. d.).

GUSTAV ADOLF PLATZ

Geboren 1881 in Krakau. Studierte in Berlin  
und Dresden. 1909 Assistent an der Techn.  
Hochschule in Berlin, 1911 Mitarbeiter von  
Schumacher in Hamburg, seit 1913 Baurat,  
seit 1923 Stadtbaudirektor in Mannheim.  
Plan für die Bebauung des Lamey-  
geländes in Mannheim, unter Erhal-  
tung des Lamey-Hauses. 1928 . . . 549

HANS POELZIG

Geboren 1869 in Berlin. Studierte in Berlin.  
Anfangs in Breslau tätig, jetzt Leiter eines  
Meisterateliers und Professor an der Techn.  
Hochschule in Berlin.  
Chemische Fabrik AG., vorm. Moritz  
Milch & Co., Luban (Posen). 1912.  
Gesamtansicht . . . . . 306  
Teilansichten . . . . . 305  
Großes Schauspielhaus, Berlin. Um-  
bau 1919.  
Skizze zum Äußeren . . . . . 71  
Skizze zum Foyer . . . . . 70  
Blick in den Zuschauerraum . . 345  
Eingangshalle und Foyer . . . . 346  
Entwurf zum Salzburger Festspiel-  
haus. 1924 . . . . . 344  
Filmtheater „Capitol“, Berlin 1925.  
Zuschauerraum . . . . . 347

KARL PREGIZER

Geboren 1872 in Tübingen. Studierte in Stutt-  
gart. Seit 1910 Dezerent der Bauverwaltung  
in Duisburg.  
Siedlung am Dickelsbach, Duisburg.  
1927 . . . . . 416

FRIEDRICH PÜTZER

Geboren 1871 in Aachen, gestorben 1922 in Darmstadt. Studierte in Aachen. War als Architekt und Professor an der Techn. Hochschule in Darmstadt tätig.

Hauptbahnhof Darmstadt. 1912.  
Längshalle und Querhalle. (Kassetten-decke aus Bimsbetonplatten der Fa. Remy, Neuwied.) . . . . . 220

ADOLF RADING

Geboren 1888 in Berlin. Studierte in Berlin, Mitarbeiter von Endell. Jetzt Professor an der Kunstakademie in Breslau.

Wohnraum in der Weißenhof-Siedlung, Stuttgart. 1927. . . . . 412

S. VAN RAVESTEYN

Als Architekt in Utrecht tätig.

Weichenstellerhaus, Utrecht. 1927 . 241  
Güterhallenbüro, Rotterdam-Feijenoord. 1927.

Büroräume . . . . . 494  
Schaltersaal . . . . . 495

RICHARD RIEMERSCHMID

Geboren 1868 in München. Schüler der Münchener Akademie. Ursprünglich Maler, später als Architekt tätig. 1912—1924 Direktor der Kunstgewerbeschule in München, jetzt Leiter der Kölner Werksschulen.

Speisezimmer . . . . . 288  
Festhalle auf der Verkehrsausstellung, München, 1925. . . . . 254

G. RIETVELD

Geboren 1888 in Utrecht, und dort als Privatarchitekt tätig.

Garage und Wohnung, Utrecht . . 483  
Haus Schröder, Utrecht, Prins Hendrik Laan. 1924.

Außenansicht . . . . . 485  
Innenansicht . . . . . 484

J. K. ŘÍHA

Bürohaus Ferra, Prag, Na Florenci. 506

WILHELM RIPHAHN

Geboren 1889 in Köln. Studierte in München, Berlin und Dresden. In Köln tätig.

Rhein-Restaurant „Bastei“, Köln.  
1924 . . . . . 398

Siedlungsbauten, Köln. 1927—1928.

(Gemeinsam mit C. M. Grod.)

Siedlung Köln-Mülheim. . . . . 397  
Siedlung Köln-Kalkerfeld . . . . . 399  
Phot. Werner Mantz, Köln.

FRANZ ROECKLE

Geboren 1879 in Vaduz (Liechtenstein). Studierte in Stuttgart bei Th. Fischer. In Frankfurt a. M. tätig.

Gärtneriedlung „Im Teller“, Frankfurt a. M.-Oberrad. 1927. (Unter Leitung von Ernst May.) . . . . . 403  
Phot. H. Collischonn, Frankfurt a. M.

ALBRECHT ROEMER

Geboren 1884 in Erckenbrechtsweiler (Württemberg). Studierte in Stuttgart bei Bonatz und in München. Als Vorstand der Stadtverweiterung in Mannheim tätig.

Ausschnitt aus dem Generalbebauungsplan für Mannheim. (Gemeinsam mit Josef Zizler.) . . . . . 550

JOHN WELLBORN ROOT

Geboren in Chicago. Studierte in Amerika und Paris. In Chicago als Architekt tätig.

Monadnock Block, Chicago. 1891 . . 528

HEINRICH ROSSKOTEN

Geboren 1886 in Dortmund. Studierte in München und Berlin. Bis 1922 im Staatsdienst, dann Privatarchitekt in Düsseldorf, bis 1927 assoziiert mit Fritz August Breuhaus, seit 1928 mit Karl Wach.

Zeche Karolinenglück, Bochum. 1923.  
(Gemeinsam mit F. A. Breuhaus.) . 366

CARL HERMANN RUDLOFF

Geboren 1890 in Gründorf (Schlesien). 1916 bis 1925 in Ostpreußen und Schlesien, seitdem in Frankfurt a. M. als leitender Architekt der Aktienbaugesellschaft für kleine Wohnungen tätig.

Siedlungsbauten, Frankfurt a. M.  
1926—1930. (S. bei Ernst May.)

KONRAD RÜHL

Geboren 1885 in Stettin. Studierte in Berlin und Karlsruhe. Magistratsbaurat in Magdeburg, jetzt Landesoberbaurat in Düsseldorf.

Siedlungsbauten, Magdeburg, Große Diesdorfer Straße. 1926. (Gemeinsam mit Gerhard Gauger.)

Lageplan . . . . .	545	Entwurf eines Kaufhauses für Berlin.	
Blick in die Harbker Straße . . . . .	424	1827 . . . . .	259
Phot. vom Verlag Hermann Reckendorf, Berlin.		HANS SCHMIDT	
Hauseingang, Harbker Straße. . . . .	Tafel XX	Geboren 1893 in Basel. Studierte in München und Zürich. Seit 1926 in Basel tätig.	
OTTO RUDOLF SALVISBERG		Wohnhaus, Riehen bei Basel. 1928. (Gemeinsam mit Paul Artaria.) . . . . .	518
Geboren 1882 in Bern. Studierte in München bei Hocheder und Thiersch. Seit 1908 als Architekt in Berlin tätig, seit 1929 Professor an der Techn. Hochschule in Zürich.			
Siedlung der Reichs-Stickstoff-Werke, Pieseritz bei Wittenberg. 1916.			
Ladenhaus und Apotheke . . . . .	340	PAUL SCHMITTHENNER	
Bebauungsplan . . . . .	543	Geboren 1884 in Lauterburg (Elsaß). Studierte in Karlsruhe und München. Jetzt Professor an der Techn. Hochschule in Stuttgart.	
Siedlung der Weinmann-Werke, Schwaz (Böhmen). 1921.		Einheitsfenster für Kleinwohnungen. 164	
Ansicht . . . . .	341		
Bebauungsplan . . . . .	544		
HENRI SAUVAGE		BRUNO SCHMITZ	
Geboren 1873 in Rouen. Als Architekt und Professor in Paris tätig.		Geboren 1858 in Düsseldorf, gestorben 1916 in Berlin. Studierte an der Akademie in Düsseldorf, war seit 1884 in Berlin tätig.	
Miethäuser „à gradins“, Paris, Rue Vavin (1913) und Rue des Amiraux (1925) . . . . .		Weinhaus Rheingold, Berlin, Bellevuestraße. 1905 . . . . .	
Phot. Chevojon, Paris.		Ausschnitt aus dem Wettbewerbsentwurf für Groß-Berlin mit der Bismarckwarte in Westend. 1910 . . . . .	
HANS SCHAROUN		EUGEN G. SCHMOHL	
Geboren 1893 in Bremen. Studierte in Berlin. Professor an der Kunstabakademie in Breslau, Als Architekt in Berlin tätig.		Geboren 1880 in Ludwigsburg bei Stuttgart, gestorben 1926 in Berlin. Studierte in Stuttgart. Seit 1901 in Berlin tätig, zeitweise Mitarbeiter Messels.	
Wohnhaus in der Weißenhof-Siedlung, Stuttgart. 1927.		Druckereigebäude der Ullstein AG., Berlin-Tempelhof. 1927 . . . . .	
Außenansicht . . . . .	410	ADOLF G. SCHNECK	
Wohnraum . . . . .	412	Geboren 1883 in Eßlingen. Studierte an der Techn. Hochschule in Stuttgart. Seit 1921 selbstständig, in Stuttgart tätig.	
CURT SCHIEMICHEN		Wohnräume, Stuttgart. 1927 . . . . .	
Geboren 1889 in Leipzig. Studien an der dortigen Staatsbauschule, autodidaktisch weitergebildet. Seit 1924 in Leipzig tätig.		Wohnhaus in der Weißenhof-Siedlung, Stuttgart. 1927.	
Baumessehalle, Leipzig. 1929. (Ausf. Fa. Breest & Co.) Außen- und Innenansicht . . . . .		Gesamtansicht . . . . .	
225		Teilansicht . . . . .	
KARL FRIEDRICH SCHINKEL		Wohnraum . . . . .	
Geboren 1781 in Neuruppin, gestorben 1841 in Berlin. Seit 1797 Schüler Friedrich Gillys an der Berliner Bauakademie. 1811 Mitglied der Akademie, 1839 Oberlandesbaudirektor.		KARL SCHNEIDER	
Leuchtturmentwurf für Arcona auf Rügen. 1825 . . . . .		Geboren 1892 in Mainz. Studierte in Mainz, dann in den Ateliers von Gropius, Behrens und Straumer; in Hamburg tätig.	
259		Entwürfe für Hamburger Siedlungswohnungen. 1926. Grundrisse . . . . .	
		Wohnhaus Goebel, Hamburg-Blankenese. 1926 . . . . .	
		420	

Wohnhaus Römer, Altona-Othmarschen. 1927.	
Ansicht . . . . .	421
Lageplan und Grundrisse . . .	583
Turnhalle, Hamburg-Farmsen. 1927.	248
Hamburger Siedlungen. 1927—1928.	
Blocks am Habichtplatz . . . .	422
Blocks in der Jarresstraße. . . .	423
—, Entwurf. . . . .	548
Blocks am Poßmoorweg . . . .	423
FRIEDRICH EUGEN SCHOLER	
Geboren 1874 in Sydney. Studierte in Sydney und München. Mitarbeiter F. v. Thierschs in München, seit 1904 Architekt in Stuttgart, Mitarbeiter von Paul Bonatz (s. d.)	
Fritz Schumacher	
Geboren 1869 in Bremen. Studierte in München und Berlin bei Thiersch und Schäfer. 1900—1909 Professor an der Techn. Hochschule in Dresden, seitdem Oberbaudirektor in Hamburg. 1920—1923 in Köln tätig.	
Volksschule, Hamburg, Ahrensburger Straße. 1911 . . . . .	328
Lageplan des Stadtparks, Hamburg. 1911 . . . . .	540
Entwurf für die Ausgestaltung des Merheimer Exerzierplatzes in Köln zu einem Volkspark. 1923 . . . . .	541
Kaufmännische Fortbildungsschule, Hamburg. 1923 . . . . .	329
Skizzen aus „Das Wesen des neuzeitlichen Backsteinbaus“ (vgl. Literaturverzeichnis):	
Bilden von Übergängen an einem islamischen Backsteinpfeiler . . .	180
Simsbildung in Backstein mit Konsole und Zahnschnitt . . . . .	181
Muster von Backsteinfüllungen .	182
Fugenlösung bei Schalenbögen in Backstein und altrömisches Mauerwerk mit selbständigen Schalenbögen . . . . .	183
GRETE SCHÜTTE-LIHOTZKY	
Geboren 1897 in Wien, daselbst Schülerin von Strnad, Tessenow und Loos. Seit 1926 in Frankfurt a. M. tätig, zuerst am Hochbauamt, seit 1929 selbständig.	
Entwürfe für die „Wohnung der berufstätigen Frau“, Frankfurt a. M. Grundrisse der beiden einfachsten Typen . . . . .	591
OTTO ERNST SCHWEIZER	
Geboren 1890 in Schramberg (Württemberg). Erst Geometer, dann Architekt, studierte bei Th. Fischer in München. Seit 1925 Baubeamter in Nürnberg, seit 1930 Professor an der Techn. Hochschule in Karlsruhe.	
Stadion, Nürnberg. 1927.	
Blick von der Tribüne . . . . .	442
Außenansicht des Tribünengebäudes . . . . .	443
Schnitt durch die Tribüne . . . .	575
FERDINAND SCKOPP	
Als Architekt in Hamburg tätig, assoziiert mit Wilhelm Vortmann.	
Haus des Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verbandes, Hamburg. 1921. (Gemeinsam mit Wilhelm Vortmann.) . . . . .	330
J. N. SOBOLEFF	
Geboren 1903 in Moskau, studierte an der dortigen Kunsthochschule, seit 1926 selbständig.	
Entwurf eines Arbeitspalastes für Moskau. 1926 . . . . .	509
HERMANN SÖRGEL	
Geboren 1885 in Regensburg. Studierte in München. Seit 1907 als Architekt in München tätig.	
Wohnhaus, München, Herzogspark. 1920 . . . . .	338
J. F. STAAL	
Wohnhausbauten, Amsterdam-West. 1927.	
Block Vespuccistraat . . . . .	477
Block Jan Evertsen Straat . . .	479
ERNST STAHL	
Geboren 1882 in Cannstatt bei Stuttgart. Studierte in Stuttgart. Seit 1906 für die Denkmalpflege in der Rheinprovinz, seit 1921 als Privatarchitekt in Düsseldorf tätig.	
Kohlenturm der Zeche Anna II bei Alsdorf. (Ausf. Fa. Wayß & Freytag.) . . . . .	Tafel IV
MART STAM	
Geboren 1899 in Purmerend (Holland). Studien in Amsterdam, Berlin, Zürich, Thun und Rotterdam. Seit 1928 als selbständiger Architekt in Frankfurt a. M. tätig.	

Entwurf für den Bahnhof Genf-Cornavin. 1924 . . . . .	493	, „Monument des Eisens“, Ausstellungspavillon auf der Baufach-Ausstellung, Leipzig, 1913. (Gemeinsam mit Franz Hoffmann.) . . . . .	355
Arbeitsraum in der Weißenhof-Siedlung, Stuttgart. 1927. . . . .	413	Glashaus auf der Werkbund-Ausstellung, Köln, 1914. . . . .	350
HEINZ STOFFREGEN		Halle für Stadt und Land, Magdeburg. 1922.	
Geboren 1879 in Hannover, gestorben 1929 in Bad Tölz. Studierte in Hannover, war als Architekt in Berlin und Bremen tätig.		Innenansicht . . . . .	351
Fabrik der Anker-Linoleum-Werke, Delmenhorst. 1912 . . . . .	298	Ursprünglicher Entwurf . . . . .	568
HEINRICH STRAUMER		Großsiedlung, Berlin-Britz. 1926.	
Geboren 1876 in Chemnitz. Studierte an der Akademie in Dresden, sodann Mitarbeiter Wallots am Reichstagsbau. In Berlin tätig.		Gesamtansicht . . . . .	551
Haus der Funkindustrie, Berlin-Charlottenburg. 1924. (Ausf. Fa. Carl Tuchscherer G. m. b. H.) . . . . .	255	Hufeisenblock . . . . .	354
OSKAR STRNAD		Durchgang im Hufeisenblock . . . . .	Tafel XIII
Geboren 1879 in Wien, Schüler der Techn. Hochschule daselbst. Als Professor an der Kunsthochschule, Architekt und Bühnenmaler in Wien tätig.		Reihenhäuser, Dörlchläuchtingstraße . . . . .	352
Österreichischer Pavillon auf der Werkbund-Ausstellung, Köln, 1914.		Reihenhäuser, Parchimer Allee und Fritz-Reuter-Allee . . . . .	353
Empfangsraum . . . . .	282	Reihenhäuser der Gehag-Siedlung, Berlin-Zehlendorf. 1927 . . . . .	352
Entwurf zu einem Theater mit ringförmiger, fahrbarer Bühne.		MAX TAUT	
Skizze . . . . .	75	Geboren 1884 in Königsberg. Baupraxis, Baugewerkschule, weitere Studien in Karlsruhe. Seit 1911 selbständig. In Berlin tätig, zeitweise gemeinsam mit Franz Hoffmann.	
Grundrisse . . . . .	571	Bürohaus des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes, Berlin, Wallstraße. 1923 . . . . .	356
VLADAS SVIPAS		Verbandshaus der Deutschen Buchdrucker, Berlin, Dreibundstraße. 1925.	
Geboren 1900 in Paleveniai (Litauen). Schüler Kandinskys und Gropius' am Bauhaus Dessau, wirkte sodann bis 1928 an der Ingenieurakademie in Oldenburg.		Straßenansicht . . . . .	Tafel XIV
Entwurf für das Atelier im Hause Kandinsky, Dessau. 1926 . . . Tafel XV		Hofansicht . . . . .	358
SZYMON SYRKUS		Sitzungssaal und Haupttreppe .	357
Pavillon des künstlichen Düngers auf der Landesausstellung, Posen, 1929 . . .	512	HEINRICH TESSENOW	
SZANAJCA UND LACHERT		Geboren 1876 in Rostock. Studierte in München bei Hocheder und Thiersch. Lehrer an verschiedenen Baugewerkschulen, Assistent von Dülfer an der Techn. Hochschule in Dresden. Jetzt Professor an der Techn. Hochschule und Kunstabakademie in Berlin.	
Zementpavillon auf der Landesausstellung, Posen, 1929 . . .	512	Zeichnung für ein freistehendes Familienhaus mit Garten . . . . .	58
BRUNO TAUT		Reihenhaus, Dresden-Hellerau. 1910. . . . .	320
Geboren 1880 in Königsberg. Ausbildung als Maurer, dann Studium. Fünf Jahre Mitarbeiter von Th. Fischer in Stuttgart. Stadtbaurat a. D. von Magdeburg. Als Architekt in Berlin gemeinsam mit Franz Hoffmann tätig.		Festspielhaus der Bildungsanstalt für rhythmische Gymnastik, Dresden-Hellerau. 1910—1913.	
		Hauptfassade . . . . .	322
		Mittelbau . . . . .	Tafel X
		Treppe in der Eingangshalle . . . . .	321
		Grundriß . . . . .	567

Aufrisse des Herrenhauses Doret in Czomahaza (Ungarn). 1919. Süd- und Nordseite . . . . . 59  
Landesschule, Dresden-Klotzsche. 1927 . . . . . 323

FRIEDRICH VON THIERSCH  
Geboren 1852 in Marburg, gestorben 1921 in München. Seit 1879 Professor an der Kunstakademie und Techn. Hochschule in München.  
Fest- und Ausstellungshalle, Frankfurt a. M. (Ausf. Fa. M. A. N.) . . . . . 223

PAUL THIERSCH  
Geboren 1879 in München, gestorben 1928 in Hannover. Studierte in Basel und in München. 1906—1915 in den Ateliers von Peter Behrens und Bruno Paul tätig. 1915 Direktor der Handwerkerschule in Halle a. d. S., 1928 nach Hannover berufen.  
Flugzeughalle Halle-Leipzig, Schkeuditz. 1928 . . . . . 439

MATTEO TROCIO  
Automobilfabrik Fiat, Lingotto bei Turin. 1927. Fahrrampe . . . . . 519

OLDŘICH TYL  
Messepalast, Prag. 1928 . . . . . 505

RAYMOND UNWIN  
Geboren 1863 in Oxford. Studierte dort Ingenieurwissenschaften und Architektur. 1911 bis 1914 Professor für Städtebau an der Universität Birmingham. Präsident des englischen Städtebauinstituts.  
Lageplan der Gartenstadt Letchworth (Hertfordshire) . . . . . 544

THEODOR VEIL  
Geboren 1879 in Mercara (Brit.-Indien). Studierte in München. 1906—1914 in München tätig, wirkt seitdem als Professor an der Techn. Hochschule in Aachen.  
Autohalle der Kohlengroßhandlung Hubert Einmal, Aachen. Sternkuppel in Eisenbeton. (Gemeinsam mit O. Nauhardt.) . . . . . 243

HENRY VAN DE VELDE  
Geboren 1863 in Antwerpen. Studierte an der Akademie in Antwerpen, ging 1892 nach

Paris und bildete sich autodidaktisch weiter. Seit 1900 in Deutschland tätig, bis 1914 Direktor der von ihm gegründeten Kunsterwerbeschule in Weimar. Jetzt Professor an der Universität in Gent und Direktor des Institut Supérieur des Arts Décoratifs in Brüssel, das er 1926 auf Veranlassung der belgischen Regierung gründete.  
Folkwang-Museum, Hagen. 1902.  
Treppenhaus . . . . . 287  
Haus Esche, Chemnitz. 1903. Wohnzimmer und Salonmöbel . . . . . 284  
Schreibzimmer. 1903 . . . . . 285  
Speisezimmer. 1906 . . . . . 285  
Denkmal für Ernst Abbe, Jena. 1911 . . . . . 286  
Theater auf der Werkbund-Ausstellung, Köln, 1914.  
Außenansicht . . . . . 286  
Grundriß . . . . . 570

L. C. VAN DER VLUGT  
Geboren 1894 in Rotterdam. Seit 1920 als Architekt in Rotterdam tätig, seit 1925 gemeinsam mit J. A. Brinkman.  
Gewerbeschule, Groningen. 1922. (Gemeinsam mit J. W. Wiebenga.) Gesamtansicht und Haupteingang . . . 487  
Tabakfabrik van Nelle, Rotterdam. 1929. (Gemeinsam mit J. A. Brinkman.). . . . . 498

ARTHUR VOGDT  
Geboren 1879 in Wongrowitz (Posen). Studierte an der Baugewerkschule in Berlin, seit 1898 als Architekt in Berlin tätig.  
Umbau eines Miethauses in Berlin-Charlottenburg, Guerickestraße. 1926 . . . . . 359  
Alte Fassade: Phot. Dr. Adolf Behne.

WILHELM VORTMANN  
Als Architekt gemeinsam mit Ferdinand Sckopp (s. d.) in Hamburg tätig.

MARTIN WAGNER  
Geboren 1885 in Königsberg. Studierte in Berlin und Dresden. Seit 1926 als Stadtbaudirektor in Berlin tätig.  
Siedlung am Fischthal, Berlin-Zehlendorf. 1926—1928. (Gemeinsam mit Hugo Häring.) . . . . . 399

#### OTTO WAGNER

- Geboren 1841 in Wien, gestorben daselbst 1918. Studierte an der Kunstabakademie in Wien. War seit 1864 als Architekt und seit 1894 als Lehrer an der Kunstabakademie in Wien tätig.
- Entwürfe für die Wiener Stadtbahn.  
1894—1897. Haltestellen Hernals und Spittelau . . . . . 264  
Postsparkassengebäude, Wien. 1904 bis 1906.  
Fassade . . . . . 267  
Schalterhalle (Glas-Eisen-Bau) . . . . . 266  
Landes-Heil- und Pflegeanstalt am Steinhof, Wien. 1905—1907.  
Gesamtanlage . . . . . 538  
Kirche . . . . . 268  
Entwurf für den Umbau der Wiener Universitätsbibliothek. 1910. . . . . 265

#### GEORGE WALTON

- Geboren in Glasgow, in London tätig.  
Wohnzimmer auf der Ausstellung A. S. Ball, Berlin, 1906 . . . . . 272

#### J. W. WIEBENGA

- Geboren 1886 in Soerakarta (Java). Studierte in Delft. Seit 1912 selbständig, im Haag tätig.  
Gewerbeschule, Groningen. 1922.  
(Gemeinsam mit L. C. v. d. Vlugt.)  
Gesamtansicht und Haupteingang. 487

- HEINR. FR. WIEPKING-JÜRGESMANN  
Geboren 1891 in Hannover. Studien in Hannover, London und Paris. In Berlin und Köln als Gartenarchitekt und Städtebauer tätig.  
Gartenanlage, Düsseldorf. 1924 . . . . . 445

#### ARNOŠT WIESNER

- Villa, Brünn . . . . . 502

#### WILKE

- Hauptmann und Oberingenieur, arbeitete in der Mitte des 19. Jahrhunderts gemeinsam mit Dost.

- Göltzschtal-Viadukt bei Reichenbach. 1846—1851 . . . . . 230

#### JAN WILS

- Häusergruppe „Daalen Berg“, Haag. 1919 . . . . . 480

- Miethaus, Haag. 1924 . . . . . 480  
Stadion, Amsterdam. 1927.  
Ehrentribüne . . . . . 482  
Aufgang zu den Stehplätzen . . . . . 481

#### HANS WITTWER

- Geboren 1894 in Basel. Studierte in Zürich. 1926 als Architekt in Basel, dann als Lehrer am Bauhaus in Dessau, seit 1929 als Architekt an der Kunstgewerbeschule Giebichenstein in Halle tätig.

- Entwurf zum Völkerbundpalast in Genf. 1927. (Gemeinsam mit Hannes Meyer.)

- Isometrische Ansicht . . . . . 118  
Grundrisse . . . . . 577

#### MAXIMILIAN WORM

- Geboren 1880 in Dittersbach (Böhmen). Studierte in Reichenberg und an der Berliner Kunstabakademie. Seit 1909 in Magdeburg tätig.  
Ortskrankenkasse, Magdeburg. 1927.  
(Gemeinsam mit Carl Krayl.) Schalterhalle und Vorstandszimmer . . . . . 407

#### FRANK LLOYD WRIGHT

- Geboren 1869. Studien in Amerika (Wisconsin University) und Paris (École des Beaux-Arts). Siebenjährige Arbeitsgemeinschaft mit Adler und Sullivan, seit 1893 selbständig. In Chicago und Umgebung tätig. Reisen nach Europa (Deutschland, Italien) und Ostasien.  
Wohnhaus Emma Martin, Oak Park (Illinois). 1901 . . . . . 532  
Verwaltungsgebäude der Larkin-Werke, Buffalo. 1904 . . . . . 529  
Wohnhaus Avery Coonley, Riverside (Illinois). 1908.  
Ansicht . . . . . 532  
Grundriß . . . . . 581

#### JOSEF ZIZLER

- Geboren 1881 in Zwiesel (Bayern). Studierte in München bei Thiersch und Hocheder. 1911 Stadtbaudirektor in Fürth, 1917 Stadtbaudirektor in Berlin-Neukölln, seit 1921 als Beigeordneter in Mannheim tätig.  
Ausschnitt aus dem Generalbebauungsplan für Mannheim. (Gemeinsam mit Albrecht Roemer.) . . . . . 550

I N G E N I E U R K O N S T R U K T I O N E N  
U N D A N O N Y M E B A U T E N

---

- |   |     |  |     |
|---|-----|--|-----|
| Spitzbogenhalle der St. Pancras-Station in London. 1866. (Konstrukteure Barlow und Ordish.) . . . . .             | 19  | Lokomotivschuppen, Vohinkel bei Elberfeld . . . . .  | 221 |
| Diagramm zur Veranschaulichung der Rücktreppungsverordnung für die fünf Volumendistrikte in Chicago . . . . .     | 133 | (S. a. bei Adolf Abel, Friedrich von Thiersch.)  |     |
| Frankfurter Normenfenster für Kleinwohnungen . . . . .  | 165 | Fa. Louis Eilers: Erweiterung des Hauptbahnhofes in Hannover . . . . .   | 221 |
| Fa. Gebr. Thonet AG., Berlin: Möbel aus gebogenem Holz . . . . .  | 166 | Fa. Eggers: Kraftwagenhalle der Hamburger Hochbahn. 1927 . . . . .   | 224 |
| Eisenkonstruktionen (Fenestra-Fenster für Doppelverglasung; Normalträger und genieteter Träger; Stütze) . . . . . | 185 | Fa. Aug. Klönne, Dortmund: Zementfabrik Hoesch, Dortmund. 1928. 224  |     |
| Eisenbetonkonstruktionen (Balken, Decke, Skelett, Gewölbe) . . . . .  | 191 | Fa. Breest & Co., Berlin, s. bei Curt Schiemichen.   |     |
| Hölzerner Bogenbinder. (Nach Hetzer) . . . . .  | 197 | Fa. A. Druckenmüller G. m. b. H., Berlin: Omnibusshalle, Berlin, Helmholzstraße. 1928 . . . . .                            | 227 |
| Ausstellungshalle, Paris. 1855 (Spannweite 48 m) . . . . .  | 206 | Hauptbahnhof, Hamburg. 1906. Straßenfassade . . . . .  | 228 |
| Fa. Demag (Deutsche Maschinenfabrik AG.):   |     | Fa. Lavis s. bei Fritz Nathan.   |     |
| Stabeisen-Verladekran der Kaiserlichen Stahlwerke, Yawatamachi (Japan) . . . . .                                  | 212 | Mainbrücke bei Zell . . . . .  | 231 |
| Erzentladeanlage für ein Hochofenwerk, Lübeck . . . . .   | 213 | Landwasser-Viadukt der Albula-Bahn (Kanton Graubünden). 1898—1903 .  | 232 |
| Fa. M. A. N. (Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg):   |     | Fa. Christiani & Nielsen, Hamburg:   |     |
| Wuppertalbrücke bei Münsten. 1892—1897 . . . . .  | 214 | Straßenbrücke bei Skogar (Island).   |     |
| Ernst-Ludwig-Brücke über den Rhein bei Worms. 1897—1900. 215  |     | 1908. (Spannweite 54 m) . . . . .  | 232 |
| Bahnhofshalle, Bad Homburg v. d. Höhe. 1907 . . . . .   | 222 | Tennishalle, Kopenhagen. 1911 .  | 248 |
| Hängebrücke über den Rhein in Köln. 1913—1915 . . . . . Tafel III   |     | Fa. Grün & Bilfinger AG., Mannheim: Talübergang über die Hubertusschlucht (Zahnradbahn Castellaun-Boppard). 1906 . . . . . | 233 |
| Rheinbrücke oberhalb Rüdesheims. 1914—1915. (Gemeinsam mit Fa. Grün & Bilfinger.) . . . . .                       | 216 | Fa. Ed. Züblin & Co., Zürich: Hundwilertobelbrücke, Kanton Appenzell. 234  |     |
| Rheinbrücke bei Remagen. 1918. Tafel II   |     | Fa. Dyckerhoff & Widmann:  |     |
|   |     | Brücke aus Eisenbeton, Kottbus .   | 234 |
|   |     | Halle für Beizerei der Fritz Neumeyer AG., Nürnberg . . . . .  | 249 |
|   |     | Hauptbahnhof, Nürnberg. 1911.  |     |
|   |     | Bahnsteigdach . . . . .  | 250 |
|   |     | Planetarium, Jena. 1925. Kuppelkonstruktion . . . . .  | 437 |
|   |     | (S. a. bei Max Berg, Wilhelm Kreis.)   |     |
|   |     | Fa. B. Liebhold: Getreidesilo, Langensalza . . . . .   | 240 |

Fa. Wayß & Freytag AG., Frankfurt a. M.:	
Kalkturm der Zellstoff-Fabrik Aschaffenburg . . . . .	242
Generatorenhaus der Ungarischen Eisenwerke, Diosgyör . . . . .	250
(S. a. bei Emil Mörsch, Ernst Stahl)	
Fa. Lolat-Eisenbeton AG. s. bei Heinrich Küster.	
Fa. Maillart & Cie., Genf:	
Fabrikhalle Benet, Barcelona . . . . .	247
Lagerkeller, Zürich . . . . .	249
Fa. Carl Tuchscherer G. m. b. H., Berlin, s. bei Heinrich Straumer.	
Fa. Karl Kübler AG., Stuttgart, und Fa. Math. Weise: Automobilhalle der Verkehrsausstellung, München, 1925. (Holzbau) . . . . .	256
Altes Wasserwerk am Weidendamm in Breslau. Mitte des 19. Jahrhunderts . . . . .	260
Altes Kalkofenwerk in Oberschlesien	261
Nogatbrücke bei Marienburg. 1850 bis 1859 . . . . .	261
Luftschiffhalle, Baden-Oos. 1915. (Jetzt abgebrochen) . . . . .	438
Blick auf New York (Südspitze von Manhattan Island) . . . . .	522
Blick auf San Francisco . . . . .	523
Getreidesilos, Fort William (Ontario, Canada). 1914 . . . . .	524
Fabriken der Ford Motor Company, Highland Park bei Detroit:	
Glasfabrik . . . . .	524
Stahlwalzwerk . . . . .	525
Gesamtanlage . . . . .	526
Verwaltungsgebäude der General Motors Corporation, Detroit . . . . .	527
Telephon-Gebäude, New York. (Architekten: Gmelin, Voorhees, Walker.) . . . . .	Tafel XXVIII
Silos und Elevatoren, Buffalo . . . . .	534
Amerikanische Hafenanlage . . . . .	557

Die Vorlagen zu den Abbildungen 204—206, 208, 210 stellte Herr Dr. Sigfried Giedion-Zürich freundlicherweise zur Verfügung.